

132. Jahresbericht: 2015

Mit grossem Erfolg startete die Kinderuniversität 2015 in ihr fünftes Jahr. Erneut war der Saal mit seinen 300 Plätzen fast ausgebucht. Die erste Vorlesung wurde vom Leiter der Sternwarte Winterthur und Entdecker vieler Asteroiden, Markus Griesser, gehalten. Er „schenkte“ der Kinderuni zu ihrem Jubiläum einen noch namenlosen Asteroiden. Die Kinder wurden angehalten einen Namen für den Himmelskörper zu finden. Rund 77 Vorschläge gingen ein. Eine Jury aus den Präsidenten der NGW und der AGW (Astronomische Gesellschaft Winterthur), sowie drei weiteren Personen, die mehrheitlich Mitglieder in den beiden Organisationen sind, wählten einen Namen aus. Dieser musste etlichen Kriterien genügen. Der wurde im Dezember 2015 ans Center for Minor Planets innerhalb der International Astronomical Union IAU in Boston geschickt. Wenn alles rund läuft hat die Kinderuniversität Winterthur im März 2016 „ihren eigenen“ Asteroiden im Weltall. Die Geschlechterverteilung ist erneut sehr ausgewogen, rund 50% ♀, 50% ♂, darunter viele Kinder mit Migrationshintergrund. Die SCNAT unterstützte die Kinderuni finanziell. Damit war die Durchführung gesichert. Die NGW Mitglieder Margrit Joho, Nicole Strähl und Helen Lippuner, sowie Urs Fehlmann als Arzt halfen erneut mit, dass die stark besuchten Vorträge geordnet abliefen. Der Dank der NGW sei hiermit ausgesprochen.

15 Wintervorträge und 8 Exkursionen wurden sehr gut besucht. Die Freitagsvorträge lockten zwischen 70-110, und die Veranstaltungen «Wissenschaft um 11» an einem Sonntagmorgen um 11.00 Uhr bis 150 Besucherinnen und Besucher an. Die Vorträge am Freitagabend werden jeweils auf Video aufgezeichnet und aufs Netz gestellt. Bei «Wissenschaft um 11» wird neben der Präsentation (pdf) des Gastes auch ein Audiofile hochgeladen.

2015 stiessen 70 Menschen neu zur NGW. Diesen stehen 22 Austritte und 13 Todesfälle gegenüber. Am Jahresende zählte die NGW netto 866 Mitglieder, davon zwei neue Ehrenmitglieder.

Die NGW hatte den Dokumentarfilm „Wandelzeit“ des Filmers Jan Mack finanziell unterstützt. Als Gegenleistung konnte der Film Mitte Januar 2015 im Kino Kiwi einer grösseren Zuschauerschaft vorgestellt werden. Der Film thematisierte auf eindrückliche Weise das Abschmelzen des Brunnifirns bei der Cavardirashütte an der Grenze der Kantone Uri und Graubünden. 150 Zuschauer liessen sich von der packenden Schönheit der Bergwelt in Bann ziehen.

Während der Waldausstellung der NGW im Jahre 2014 wurden unter anderem auch gezeigt, wie mittelalterliche Wasserleitungen, so genannte Teuchel, funktionierten. Zimmerleute hatten zwei Teuchel durchbohrt. Diese durchbohrten Baumstämme führten früher jeweils das Trinkwasser in die Städte, so auch in Winterthur. Einer der beiden Stämme wurde imprägniert und ist jetzt im Lindengutpark Winterthur nebst anderen Relikten (Teile der Stadtbachfassung, Mühleräder) aus dem Mittelalter permanent ausgestellt.

Im Wildpark Bruderhaus ist ein neuer Infopavillon im Entstehen begriffen. Die NGW hat diesen finanziell unterstützt und sich damit einen Informationsplatz für ihre Veranstaltungen gesichert.

Vorträge im Frühjahr 2015 (Winterprogramm 14/15)

- **Genetik und Entwicklung: Das Fragile-X-Syndrom**
Dr. med. Urs Hunziker, Sozialpädiatrisches Zentrum des Kantonsspitals Winterthur
- **Kinofilm Wandelzeit**
Regie Jan Mack, Produktion Mena Fischer Atelier 22 Winterthur

- **Wissenschaft um 11: Fliegen mit Licht – Physikalische und technische Herausforderungen von Bertrand Piccards Solarimpuls**
Dipl. Masch. Ing. ETH Peter Frei, selbständiger Luft- und Raumfahrt-Ingenieur, Leiter von Konzept-Design und Aerodynamik bei Solarimpuls
- **Plankton der Atmosphäre**
Prof. Dr. Helmut Brandl, Institut für Evolutionsbiologie & Umwelt-Wissenschaften, Universität Zürich
- **Schlafkrankheit – neue Medikamente für eine alte Seuche**
Prof. Dr. em. Thomas Seebeck, Institut für Zellbiologie, Universität Bern
- **Wissenschaft um 11: Ameisen – Segen oder Pest?**
Prof. Dr. Daniel Cherix, Zoologisches Museum, Universität Lausanne
- **Die Grenzen der Intuition – Wie mathematische Modellierung hilft, biologische Komplexität zu verstehen**
Dr. Barbara Hellriegel, Titularprofessorin für Mathematische Biologie, Universität Zürich
- **Wissenschaft um 11: Supernovae als Voraussetzung für Leben**
Dr. Bruno Leibundgut, Astronom an der Südsternwarte ESO, München
- **Radioaktivität**
Dr. sc. nat. Walter Rüegg, Soclair Electronic AG

Exkursionen Sommer 2015

- **Bauernhof der Zukunft – Zwischen Rentabilität, Natur-, Umwelt- und Tierschutz**
Robert Hess, Hess Select, Dürnten
- **Forschen für besseres Essen – Forschungsstandort Reckenholz + GV**
Fachleute von Agroscope
- **Naturwissenschaftlicher Spaziergang Chomberg – Beobachtungen im Naherholungsraum**
Gregor Fiechter, Jakob Forster, Martin Rapold
- **Protonentherapie**
Fachleute vom Paul Scherrer Institut PSI
- **Schatzinsel Alp Flix – Biodiversitätsforschung im Oberhalbstein**
Dr. Jürg Paul Müller, Victoria Spinas
- **Wie die Maus zum Fliegen kam**
Lea Morf, Gaby Stählin, Fledermausschutz Kanton Zürich
- **Biodiversität im Nussbaumhain – Zu Besuch bei Heinrich Gublers Nussbaumschule**
Heinrich Gubler, Nussbaumschule Gubler, Hörhausen
- **Köstlichkeiten aus Schwyz**
Max Felchlin AG: Sepp Schönbächler; Ital Reding-Hofstatt

Vorträge im Herbst 2015 (Winterprogramm 2015/16)

- **Der kompetente Säugling**
Die sozial-kognitive Entwicklung in den ersten Lebensjahren
Prof. Dr. Moritz Daum, Psychologisches Institut, Entwicklungspsychologie, Universität Zürich
- **Wissenschaft um 11: An den Grenzen des Messbaren**
Prof. Dr. Ursula Keller, Physik Departement, ETH Zürich
- **150 Jahre Maxwell-Gleichungen – Wie können Gleichungen die Welt verändern?**
Dr. Pascal Leuchtman, Institut für elektromagnetische Felder IEF, ETHZ
- **Der 6. Sinn der Tauben – Neues aus der Vogelnavigation**
Prof. Dr. em. Hans Peter Lipp, Anatomisches Institut, Universität Zürich

- **Wissenschaft um 11: Die mysteriöse Symbiose zwischen schwarzen Löchern und Galaxien**
Prof. Dr. Kevin Schawinski, Institut für Astronomie, ETH Zürich
- **Vom Winde verweht – Das Wandern der Dünen**
Prof. Dr. Hans Jürgen Herrmann, Institut für Baustoffe, ETH Zürich

Kinderuniversität Winterthur 2015

- **Was sagen menschliche Skelette aus?**
Dr. phil. nat. Susi Ulrich-Boxler, Universität Bern
- **Die Sonne – Der Leben spendende Stern**
Prof. Dr. Sami Solanki, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, Göttingen Deutschland
- **Gefahr aus dem Weltall – Wie Kleinplaneten die Erde bedrohen**
Markus Griesser, Präsident der Astronomischen Gesellschaft Winterthur und Leiter der Sternwarte Eschenberg
- **Die Ringelnatter – Ein bedrohtes Tier**
Dr. Barbara Meister, Zoologin, Universität Basel und Pro Natura
- **Klebstoffe**
Prof. Dr. Christof Brändli, Institut für Material- und Verfahrenstechnik, ZHAW Winterthur
- **Wie funktioniert Evolution?**
Prof. Dr. Lukas Keller, Zoologisches Museum und Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften, Universität Zürich
- **Klimawandel in der Schweiz – Was heisst das für uns?**
Prof. Dr. Andreas Fischlin, Leiter Gruppe Systemökologie, ETH Zürich

Preise für Maturitätsarbeiten

- KS Rychenberg Alexa Ebnöther, Faszination Gewitter
- KS Im Lee Tom Vogel, Kippt er – Oder kippt er nicht? Düngemittelbelastung im Greifensee
- KS Büelrain Linda Serra, Medikamentöse Behandlung von Multipler Sklerose

Rechnung

Die NGW erhielt im Jahre 2015 erneut verschiedene Unterstützungsbeiträge (SCNAT, Kt. ZH, Robert Sulzer-Forrer Stiftung, ZKB), sowie ein Legat des verstorbenen NGW Mitglieds Dr. Peter Peisl. Dazu kam ein Erlös aus dem Verkauf der DVD «Faszination Natur» und des Buches «Waldzeit» von CHF 654.70. Die Jahresbilanz schliesst mit einem Gewinn von CHF 24'974.45 ab. Das netto Vermögen der Gesellschaft beträgt neu CHF 147'650.50. Der Vorstand beantragt daher der 132. GV die Mitgliederbeiträge von CHF 50 (Einzel), CHF 80 (Paare), CHF 15 (SchülerInnen/StudentInnen) und CHF 150 (Kollektivmitglieder) beizubehalten. Gerade im Hinblick auf weitere Projekte ist dies zu verantworten.

Dank

Der Präsident dankt zuerst dem Vorstandsteam für den ungebrochenen Einsatz, dem abtretenden Quästor, Dr. Urs Blumer, für die jahrelange hervorragende Buchführung, der Nachfolgerin als Quästo-



Naturwissenschaftliche
Gesellschaft Winterthur



Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles

rin, Dr. Johanna Schönenberger-Deuel, für den reibungslosen Übergang, dem Aktuar, Hansjörg Bächler, für die gute Protokollführung und die Betreuung der neueingetretenen Mitglieder, sowie den beiden Rechnungsrevisoren René Menotti und Dr. med. Rudolf Schindler und schliesslich den Vortragsassistenten, Ruedi Sennhauser und Dominic Stauffer, für die ausgezeichneten Dienste. Und zuletzt sei allen Mitgliedern für ihre tatkräftige und auch finanzielle Unterstützung herzlich gedankt.

Peter Lippuner
Präsident NGW

Winterthur, 23.1.2016